Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 251 (1972)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

will gesucht und entdeckt werden, wie alles in ihren Bann zieht? Der Fährmann aber, der Einzigartige und Abseitsliegende. Auch wenn ist verschwunden. es dabei nichts zu klettern gibt, wäre es nicht ratsam, mit Kindern hinzugehen. Um zum hatte, mögen anno dazumal mein Urgroßva-Ziele zu kommen, brauchen wir nicht rech- ter aus dem Obertoggenburg und seine in terhand den höchsten Gipfel des Ellhorns zu Wartau geborenen Söhne wohl zu den letzerklimmen, nein. Weiter vorwärts, dann erst ten Rheinfahrern gehört haben, die von Zeit rechts — und wir sind am Platz: zu Füßen zu Zeit auf ihrem selbstverfertigten Floß vom ein kleines, fast ebenes Rasenstück, daneben Bündnerland nach Trübbach kamen. Er war der jäh emporragende Rheinfels! Am schauer- Baumeister in Azmoos und seine Söhne arbeilichen Abgrund eine vom Wind verdrehte, teten als junge Zimmerleute mit ihm zusamknorrige Föhre mit dunkeln Ästen, die in men. Als man hier von Durchreisenden er-Sturmnächten gepeitscht wurden. Und diese fuhr, daß am Sonntagnachmittag den 29. Juni Stille! — Man ist allein, und es kommt einem 1845 der Flecken Thusis von einem schreckvor, als wäre bisher noch niemand hier ge- lichen Brandunglück heimgesucht worden sei, wesen.

bar schöner Durchblick in die Tiefe und - zu Fuß dorthin zu ziehen, um sich am Wie-Ferne, auf den ruhig von der Tardisbrücke deraufbau von Thusis zu beteiligen. Erst 13 bei Landquart daherfließenden Rhein. Eine Jahre später fuhr der erste Eisenbahnzug, je-Dohle schwebt lautlos im Himmelsblau und doch nur bis Chur. klammert sich plötzlich krächzend an die graue Steilwand. Ein Schauer umwittert den teste Sohn im Aufenthaltsort eine junge, Ort. Das Wanderherz wird ergriffen von der stramme Bündnerin aus dem Rheinwald keneinsamen Bergblume am Rande des Abgrun- nen, die er schließlich auch einmal zu einer des, die, beachtet oder unbeachtet, hier un- Rheinfahrt in seine schöne Wartauerheimat bekümmert jeden Sommer aufs neue erblüht einlud. Als die Liebste ihm freudig zusagte, und wieder stirbt.

Die Lorelei kämmt ihr goldenes Haar

Gold der scheidenden Abendsonne über die des vorbei und für immer nach Azmoos kam, grauen Felsen niederträufelt, die Lorelei hoch da wußte ich von meinem Vater her: Wie über dem Rhein sitzen und ihr goldenes Haar mein Großvater die Großmutter nahm!

Hörst Du die wundersame, gewaltige Melodei, Der Loreleifels mit der schönsten Aussicht die am verwehenden Sommerabend jedweden

Wie man mir als Knabe oftmals erzählt entschloß sich der Meister mit seinen Söhnen Vom Baum und Fels umrahmt, ein unsag- — Winkelmaß und Breitaxt auf dem Rücken

Di

ba

le wi

ur

ur

er

G

18

Nach Wochen und Monaten lernte der älspäter in Thusis mutig das neue, zurechtgezimmerte, schwankende Floß bestiegen hatte und nach langer Fahrt schlußendlich glück-Hier muß zu gewisser Stunde, wenn das lich am Loreleifelsen des St. Galler Oberlan-

Zentralheizungen Oelfeuerungen Gasfeuerungen Sanitäre und Ventilationsanlagen

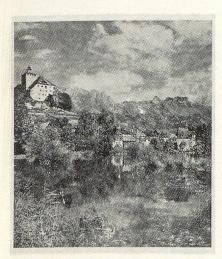
erstellt die Spezialfirma

WALTER NIGG AG

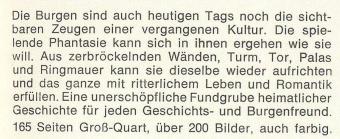
Heizung, Lüftung, Sanitär

9100 HERISAU

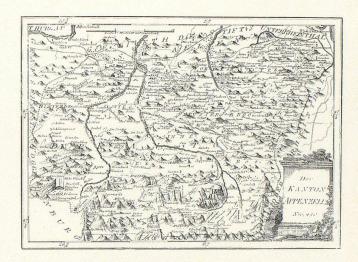
Warteckstraße 7, Tel. (071) 51 15 01



Burgen, Schlösser und Burgherrengeschlechter der Ostschweiz



NEVERSCHEINUNGEN



Der Kanton Appenzell 3farbige Reproduktion nach einem Kupferstich von Ignaz Albert Albrecht, 1792.

Hervorragend geeignet als Wandschmuck. Auf echt handgeschöpft weiß Büttenpapier gedruckt mit Angabe sämtlicher Weiler und Berggipfel. Historische Rarität. Preis in Rolle verpackt Fr. 8.—.

Gleichzeitig offerieren wir Ihnen die übrigen in unserem Verlag erschienenen Publikationen.

Bitte wenden!

BESTELLUNG		
Ex. «Im Dienste der Minne», von E. Lötscher, 1. und 2. Band, je Band	Fr.	7.—
☐ Ex. «Tar i nüd e betzeli?» Appezeller Spröch ond Liedli, von Julius Ammann	Fr.	7.—
☐ Ex. «Stöck ond Stuude» (Chemifäger Bodemaa), von Jakob Hartmann	Fr.	7.—
Ex. «Der Dorfplatz in Trogen», von O. Zellweger	Fr.	7.—
Ex. «Abenteuer eines Reisläufers». Lopachers Söldnerleben in Paraguay	Fr.	7.—
☐ Ex. «Burgen, Schlösser und Burgherrengeschlechter der Ostschweiz»	Fr.	31.50
Ex. «Karte des Kantons Appenzell», 3farbige Kupferstichreproduktion, 40/35 cm	ı Fr.	8.—
Ex. «Landammann Suter», Kriminalgeschichte aus Appenzell-Innerrhoden	Fr.	4
Ex. «Sagen und Erzählungen aus dem Alpstein», von Albert Grubenmann	Fr.	9.—
Ex. «Meine Reise nach Indien», von Frau Lilly Hilty-Aemisegger, Speicher	Fr.	3.—
Ex. «Appenzeller Jubiläums-Kalender 1971» (Bauernmalerei heute)	Fr.	2.50
Ex. «Appenzeller Kalender», Jahrgang	Fr.	2.50
Ex. Verzeichnis historischer und landeskundl. Arbeiten im Appenzeller Kalende	er	gratis
Name: Vorname:		
Postleitzahl, Ort und Straße:		
Datum:		

Den Freunden landeskundlicher Literatur und Lokalgeschichte empfehlen wir die im Eigenverlag erschienenen Publikationen:

HERMANN MEILI

Burgen, Schlösser und Burgherrengeschlechter der Ostschweiz

Nun ist unser Ostschweizer Burgenbuch zur Auslieferung bereit. Eine ganze Reihe prominenter Autoren und Burgenfachleute haben daran mitgearbeitet und zusammen ein Werk geschaffen, das eine Fülle burgenkundlichen Materials umfaßt. Zusammen mit den zahlreichen Abbildungen in schwarzweiß und farbig stellt das Werk eine beinahe unerschöpfliche Fundgrube dar. Solid gebunden, mit Schutzumschlag Fr. 31.50.

Der Jubiläums-Jahrgang 1971 des

Appenzeller Kalenders (250 Jahre)

mit Beilage «Appenzeller Bauernmalerei», farbig, wird einmal ein beliebtes Sammelobjekt werden. Bestellen Sie rechtzeitig, solange Vorrat Fr. 2.50.

LILLY HILTY-AEMISEGGER

«Meine Reise nach Indien»

Interessante Reisebeschreibung einer einfachen Appenzeller-Landfrau an die Hochzeit ihrer Tochter mit einem Angestellten der Basler Mission in Indien.

Preis Fr. 3.-

FRIEDRICH VON TSCHUDY

«Landammann Suter» Kriminalgeschichte aus Appenzell I. Rh.

Überall im Kanton Appenzell erinnert man sich noch des schrecklichen Justizmordes Anno 1784, als das edle Haupt des greisen Landammanns von Innerrhoden unter dem Schwert des Henkers fiel. Der Verfasser ist niemand anders als der Gestalter vaterländischer Themata, Friedrich von Tschudy, ein gründlicher Kenner von Land und Leuten am Alpstein. 48 Seiten, mit einem Porträt Suters.

Preis Fr. 4.-

Im Dienste der Minne

Historische Erzählungen von E. Lötscher je 148 Seiten Querformat Oktav, reich bebildert, I und II. Band. Preis je Band Fr. 7.—.

Die «Thurgauer Zeitung» schreibt:

«Wenn Emil Lötscher, an seiner Brissago saugend, vor einer Burg aus dem Mittelalter steht und ein Räuchlein aufsteigen läßt, so formen sich vor seinen Augen Ritter und minnigliche Maidlein, und in seinen Ohren dröhnt es von Schwerterschall und läutet es von Hochzeitsglocken».

Zu beziehen durch die BUCHDRUCKEREI FRITZ MEILI, 9043 TROGEN, oder die Buchhandlungen.

Geschäftsantwortkarte Porto vom Empfänger bezahlt

Carte commerciale-réponse Port payé par le destinataire

Cartolina commerciale-risposta Tassa pagata dal destinatario Nicht frankieren Ne pas affranchir Non affrancare

BUCHDRUCKEREI

FRITZ MEILI

Verlag des Appenzeller Kalenders

9043 TROGEN